

## Pressemitteilung

Wessling, 22.08.2006

Jan Brubacher

Telefon (0049) 8153 / 405-39  
[jan.brubacher@laser2000.de](mailto:jan.brubacher@laser2000.de)

### 10 Gigabit regenerieren, konvertieren und über weite Distanzen übertragen

## Einfache Handhabung von 10 Gigabit LAN- und WAN-Signalen

Nachdem die 10 Gigabit-Technologie von der Weitverkehrsübertragung nun im LAN angekommen ist, wächst der Bedarf an Systemen, die 10 Gigabit-Signale einfach und flexibel sowohl im LAN als auch im WAN handhaben können. Mit der PM1001-Serie des Herstellers EKinops ist dies erstmals sehr transparent möglich. Die Konverter sind über Laser 2000 zu beziehen.



3 Modelle der PM1001-Serie von EKinops: PM1001RR, PM1001LH, PM1001PC

### **PM1001RR – Multirate Transponder**

Der PM1001RR ist ein Repeatermodul, welches eine volle 3R Signalregeneration für alle 10 Gigabit-Signale bietet. Es ist standardmäßig mit je einer XFP-Schnittstelle für die Client- und für die Line-Seite ausgestattet. Mit dem PM1001RR können also sowohl die Medienkonverter- als auch die Repeater-Funktion für Datenraten zwischen 9.95 und 10.709 Gbit/s realisiert werden.

### **PM1001LH – Long Haul Transport**

Der PM1001LH ist ein 10 G-Transponder für Weitverkehrranwendungen. Er verfügt über Forward Error Correction (FEC) und kann 10 G-Signale bis zu 200 km ohne und bis zu 700 km mit Verstärkern übertragen. Das Modul kann sowohl 10 Gigabit Ethernet LAN und WAN PHY als auch OC192/STM-64 WAN PHY handhaben. Typischerweise besitzt die Client-Seite ein XFP-Interface während die Line-Seite mit einem fixen optischen Port ausgestattet ist. Somit ist eine Medienkonversion von 10 Gigabit Ethernet auf weite Strecken möglich.

### **PM1001PC – Protocol Converter**

Der PM1001PC ist ein Modul zur Protokollkonvertierung von 10 Gigabit Ethernet LAN auf 10 Gigabit Ethernet WAN. Dabei werden die 10 Gigabit Ethernet Nutzdaten von der Client-Seite auf einen OC-192/STM-64-Datenstrom gemappt und auf der Line-Seite übertragen. Eine Anbindung des LAN an die weit verbreitete SONET/SDH-Welt ist damit einfach realisierbar.

Mit den drei vorgestellten Modulen sind die wichtigsten Anwendungen, welche Carrier und Service Provider tagtäglich zu bewältigen haben, erstmals sehr kosteneffizient abgedeckt. durch die teilweise Verwendung von XFPs als optische Schnittstellen kann sehr flexibel auf die jeweilige Anwendung reagiert werden.

### **Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Dr. Peter Grotz, Laser 2000 GmbH, Wessling:

Telefon +352 494919-452 • Telefax (0049) 8153 / 405-33 • [peter.grotz@laser2000.de](mailto:peter.grotz@laser2000.de)